

Public Sector & Infrastruktur

Unternehmensberatung	Kollegen-Empfehlungen	Klienten-Beurteilung
Roland Berger Strategy Consultants	•••	••
McKinsey & Company	•••	•
BCG – The Boston Consulting Group	••	••
Accenture	••	•
BearingPoint	••	•
Capgemini	••	•
Kienbaum Consultants	••	•
KPMG Advisory ¹⁾	••	•
PwC – PricewaterhouseCoopers	••	•
arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung	•	•••
BSL Managementberatung	•	•••
Horváth & Partners	•	•••
IBM Business Consulting	•	•••
Sopra Steria Consulting ²⁾	•	•••
WIBERA Wirtschaftsberatung ³⁾	•	•••
A.T. Kearney	•	••
Atos	•	••
CSC Deutschland Solutions	•	••
Ernst & Young Advisory	•	••
Prognos	•	••
Rödl & Partner	•	••
Bain & Company	•	•
dchp consulting	•	•
Deloitte Consulting	•	•
msg systems	•	•
Nordlicht Management Consultants	•	•
Rambøll Management Consulting	•	•
strategy& ⁴⁾	•	•
OMP Organisations- und Managementberatung	•	n. v.
Q_Perior	•	n. v.

¹⁾ inkl. CTG Corporate Transformation Group, Stratley & TellSell Consulting ²⁾ ehemals Steria Mummert Consulting ³⁾ Tochtergesellschaft von PwC ⁴⁾ ehemals Booz & Company, Teil des PwC-Netzwerkes

Sonstige Industrial Goods

Unternehmensberatung	Kollegen-Empfehlungen	Klienten-Beurteilung
McKinsey & Company	•••	•••
BCG – The Boston Consulting Group	•••	••
Accenture	••	••
Deloitte Consulting	••	••
A.T. Kearney	••	•
Roland Berger Strategy Consultants	••	•
Capgemini	•	•••
Ernst & Young Advisory	•	•••
IBM Business Consulting	•	•••
KPMG Advisory ¹⁾	•	•••
Porsche Consulting	•	•••
Strategy Engineers	•	•••
Kienbaum Consultants	•	••
PwC – PricewaterhouseCoopers strategy& ²⁾	•	••
All for One Steeb	•	•
Arthur D. Little	•	•
Bain & Company	•	•
Barkawi Management Consultants	•	•
FEV Consulting	•	•
h&z Unternehmensberatung	•	•
HANSE Consulting	•	•
Horváth & Partners	•	•
prius consult	•	•
Staufen	•	•
Oliver Wyman	•	n. v.

¹⁾ inkl. CTG Corporate Transformation Group, Stratley & TellSell Consulting ²⁾ ehemals Booz & Company, Teil des PwC-Netzwerkes

Neue Disziplinen



Dr. Friedrich Schwandt, Statista
friedrich.schwandt@statista.com

Die Diskussion begleitet uns schon seit vielen Jahren: Wer sind die besten Berater am Markt? Sind es die Generalisten, die Allrounder, die von der klassischen Strategie- bis hin zur IT-Implementierungsberatung das gesamte Spektrum anbieten? Oder doch eher die kleinen und mittleren Häuser, die Boutiquen, die sich mit ihrem Spezialwissen in den verschiedensten Marktsegmenten differenzieren und deren Portfolio vielleicht schmäler ist, ihr Fachwissen im Detail dafür aber vielleicht sogar tiefer?

Die Frage wird künftig nicht leichter zu beantworten sein, denn so viel ist sicher: Digitalisierung und Transformation gehen auch an den Ratgebern selbst nicht vorbei. Die Branche ist im Umbruch, und es gibt gute Argumente für die Positionierung als Allrounder oder Spezialist.

Wir haben es uns nun schon im dritten Jahr in Folge zur Aufgabe gemacht, Transparenz in einem insgesamt eher unübersichtlichen Markt zu schaffen. Deshalb haben wir diesmal auch auf die Veränderungen im Markt reagiert und unsere Listen um wichtige Beratungsfelder erweitert: Die Bestenlisten zu den Themen „Change-Management/Transformation“, „Digitalisierung/Digital Transformation“ und „Data Analytics/Big Data“ wurden dieses Jahr erstmalig erstellt. Und auch sie belegen, was für die Top-Adressen in anderen Bereichen gilt: Es sind längst nicht nur die bekannten Schwergewichte, die sich einen Listenplatz als beste Berater erobern – auch in den neuen Disziplinen werden kleine Expertentrupps von Kollegen und Kunden geschätzt und empfohlen.

Das statistische Prozedere ist geblieben. Für die größte deutsche Consulting-Umfrage haben wir auch in diesem Jahr zunächst die Berater selbst nach ihrem Urteil gefragt: „Welche Häuser würden Sie für die unterschiedlichen Beratungsbereiche empfehlen?“ 5776 Partner (in Ausnahmefällen Principale und Manager) von Beratungsunternehmen wurden angeschrieben, mehr als ein Viertel, exakt 1663, haben unseren Fragebogen ausgefüllt und Empfehlungen ausgesprochen. Selbstnennungen waren natürlich ausgeschlossen.

Anschließend haben wir die Beraterkunden befragt – und rund 1500 Führungskräfte in großen, mittleren und kleinen Unternehmen um ihre auf persönlicher Erfahrung in Beratungsprojekten basierende Meinung gebeten.

Aus den Urteilen beider Gruppen haben wir danach die Bestenlisten für 13 Branchen und 18 Arbeitsbereiche erstellt. Natürlich basieren alle Bewertungen auf subjektiven Erfahrungen und können die Qualität einer Unternehmensberatung nicht exakt beziffern. Doch unsere Listen zeigen, wer sich im Markt einen guten Namen gemacht und mit seiner Leistung überzeugt hat.

293 große und kleine Beratungsunternehmen haben es diesmal auf unsere Listen geschafft. Die Mehrheit der besten des Vorjahres konnte ihre Position bestätigen. Gut ein Viertel allerdings sind Newcomer – ein Zeichen dafür, dass sich der Markt laufend verändert. //

Methodik und Hinweise

MARKTABGRENZUNG

Im Rahmen der Untersuchung wurden neben den klassischen Beratungsunternehmen auch IT-Beratungen, Beratungsbranche von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (z.B. KPMG Advisory), Beratungsbranche von Agenturen (z.B. Scholz & Friends Strategy Group), am Markt tätige Inhouse-Consulting-Firmen (z.B. Porsche Consulting) sowie Insolvenzberatungen betrachtet. Explizit ausgeschlossen wurden Personalberatungen und Headhunter. Tochtergesellschaften oder Marken von Unternehmen wurden separat betrachtet (z.B. WIBERA Wirtschaftsberatung – Tochtergesellschaft von PwC, BrainNet – Marke von KPMG).

METHODIK

Die Liste der besten Beratungsfirmen basiert auf einer Experten- (Partner und Projektleiter von Unternehmensberatungen) und einer Klientenbefragung. Beide Befragungen wurden online durchgeführt.

Für die Experten-Befragung wurden insgesamt 5776 Partner und Projektleiter von Unternehmensberatungen mit E-Mail-Adresse identifiziert. Basis für die Recherche der relevanten Beratungsfirmen waren unter anderem die Vorjahresergebnisse der Bestenlisten, die Mitglieder des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberater BDU und die Rankings zu Managementberatungen der Firma Lünendonk. Im Vorfeld der Feldphase wurden die Presse- und Marketingabteilungen von 40 großen Beratungshäusern angeschrieben, woraus sich weitere Kontakte für die Stichprobe ergaben.

Die Befragung erfolgte online. Die Einladung dazu wurde per E-Mail mit einem personalisierten Link verschickt. Die Feldzeit lief vom 3. bis zum 24. November 2015. 1663 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt, dies entspricht einer Ausschöpfung der Bruttostichprobe von 28,8 Prozent.

Im Rahmen der Expertenbefragung konnten die Partner und Projektleiter für insgesamt 13 Branchen und 18 Arbeitsbereiche Empfehlungen für Beratungen aussprechen. Selbstempfehlungen waren ausgeschlossen. Die Abfrage der Empfehlungen war offen, es gab also keinerlei Vorgaben oder vorgefertigte Firmenlisten. Die Referenzen für Beratungen in jeder Branche und in jedem Arbeitsbereich wurden gezählt. Selbstverständlich konnten auch Unternehmensberatungen empfohlen werden, die nicht von uns angeschrieben und zur Umfrage eingeladen waren. Auch diese Referenzen wurden ausgewertet.

Im Anschluss an die Expertenbefragung wurde eine Onlinebefragung unter 1320 leitenden Angestellten durchgeführt, die über ein Onlinepanel rekrutiert wurden. Darüber hinaus wurden gezielt 203 leitende Angestellte aus DAX, M-DAX und

S-DAX-Unternehmen recherchiert, die ebenfalls zur Befragung eingeladen wurden. Die Feldzeit der Befragung lief vom 4. bis zum 22. Dezember 2015.

Den Befragten wurde für jede Branche bzw. jeden Arbeitsbereich, in der/dem sie in den vergangenen vier Jahren mit einer Unternehmensberatung zusammengearbeitet haben, eine Liste der für diesen Bereich empfohlenen Unternehmensberatungen zur Bewertung vorgelegt. Die Qualität der Beratungsfirmen wurde mithilfe von Schulnoten abgefragt (1 = sehr gut, 6 = ungenügend).

Da sich die Qualität von Unternehmensberatungen innerhalb eines Jahres in der Regel nicht signifikant verändert, wurden die Vorjahresergebnisse aus sowohl der Experten- als auch der Klientenbefragung mit einem geringen Gewicht in der Auswertung der Ergebnisse berücksichtigt.

KOLLEGEN-EMPFEHLUNGEN

In jeder Branche und in jedem Arbeitsbereich wurden die Beratungen nach der Zahl der für sie ausgesprochenen Empfehlungen sortiert. Die Eingruppierung erfolgte in die Klassen „●●●“, „●●“ und „●“, die sich am Mittelwert der Zahl der Empfehlungen pro Branche und Arbeitsbereich orientiert.

) Beratungsfirmen, die überdurchschnittlich viele Empfehlungen erhielten, wurden in die Klasse „●●●“ einsortiert (die Zahl der Empfehlungen betrug also ein Vielfaches des Mittelwertes der jeweiligen Branche beziehungsweise des Arbeitsbereiches).

) Beratungsfirmen, deren Empfehlungen zahlenmäßig über dem Durchschnitt lagen, wurden in die Klasse „●●“ einsortiert (die Zahl der Empfehlungen lag also über dem Mittelwert der jeweiligen Branche oder des Arbeitsbereiches).

) Beratungsfirmen mit weniger Empfehlungen als der Durchschnitt wurden in die Klasse „●“ einsortiert (die Zahl der Empfehlungen lag also leicht unter dem Mittelwert der jeweiligen Branche oder des Arbeitsbereiches).

) Beratungsfirmen ohne oder mit nur sehr wenigen Empfehlungen wurden nicht in die Liste aufgenommen.

KLIENTEN-BEURTEILUNG

) Beratungsfirmen, deren Bewertung deutlich über dem Großteil der Durchschnittsnote der Branche oder des Arbeitsbereiches lag, wurden in die Klasse „■■■■“ einsortiert (die Note lag im oberen Viertel aller Durchschnittsnote).

) Beratungsfirmen, deren Bewertung sich noch über der Durchschnittsnote der Branche oder des Arbeitsbereiches bewegte, wurden in die Klasse „■■“ einsortiert (die Note lag zwischen den oberen 25 Prozent und der Durchschnittsnote).

) Beratungsfirmen, deren Bewertung sich im Bereich der Durchschnittsnote der Branche oder des Arbeitsbereiches bewegte, wurden in die Klasse „■“ einsortiert.

) Beratungsfirmen, deren Durchschnittsnote deutlich unter der durchschnittlichen Note der Branche oder des Arbeitsbereiches lag, wurden nicht in die Liste aufgenommen. Für Unternehmensberatungen, bei denen zu wenig Einzelurteile vorlagen, wurde keine Klientenbeurteilung berechnet. Sie sind in den Listen mit „n.v.“ (nicht vorhanden) gekennzeichnet.

SORTIERUNG

Die Klasse der ausgesprochenen Kollegen-Empfehlungen ist das erste Kriterium für die Reihenfolge innerhalb der Bestenlisten. Als zweites Kriterium greift die Klienten-Beurteilung. Innerhalb einer Klasse sind die Beratungen alphabetisch sortiert.

MITARBEITER

Zahl der Mitarbeiter in Deutschland: Die Angaben zur Mitarbeiterzahl beziehen sich auf den letzten verfügbaren Wert (2013–2015), der in Sekundärquellen wie etwa Geschäftsberichten oder Unternehmenswebsites recherchiert oder aus Angaben aus der Onlinebefragung übernommen werden konnte. Berücksichtigt wurden nur die Mitarbeiter, die im Consulting in Deutschland tätig sind (Beispiel Deloitte: Mitarbeiter national 2014/2015: 5098, davon 1164 im Consulting). Ließen sich keine Angaben zur Mitarbeiterzahl im Consulting finden oder aus der Gesamtmitarbeiterzahl des Unternehmens ableiten, wurde der Wert direkt beim Unternehmen angefragt. Wo auch das nicht gelang, wurde der Wert nicht ausgewiesen („n.v.“).

DISCLAIMER

Unsere Bestenlisten bilden ausschließlich Unternehmensberatungen ab, die hinreichend oft empfohlen beziehungsweise als gut bewertet wurden, eine Erwähnung ist also in jedem Fall eine Auszeichnung und ein positives Votum des Marktes.

Die Bestenliste der Unternehmensberatungen in Deutschland wurde in einem aufwendigen Verfahren erstellt. Die Qualität all jener Beratungsfirmen, die nicht in der Liste erwähnt sind, wird selbstverständlich nicht von uns angezweifelt.